

Zur Reihenfolge der Kinder Ottos II. und der Theophano

Von

Otto Perst

Nur für zwei Kinder Kaiser Ottos II. und der Theophano sind bekanntlich die Geburtsjahre überliefert: natürlich ist die Geburt des Thronfolgers Otto im Jahre 980 den zeitgenössischen Geschichtsschreibern nicht entgangen ¹⁾, und außerdem berichten zwei Quellen zum Jahr 977 die Geburt einer Tochter Adelheid ²⁾. Einen Anhalt für die Geburt eines weiteren Kindes gibt die Nachricht, daß Theophano im Juni 978 schwanger war ³⁾. Außer Adelheid sind zwei Töchter mit Namen bekannt: Sophie, die zuerst im DO. II. 201 von 979 Sept. 27 faßbar wird, und Mathilde, deren Heirat mit dem Pfalzgrafen Ezzo Thietmar von Merseburg erwähnt, ohne daß daraus mehr hervorgehe, als daß es sich um die Zeit Ottos III. handelt, was ohnehin keinem Zweifel unterliegt ⁴⁾. Schließlich hat Otto II. noch mit D. 229 von 980 Okt. 8 der Salvatorkapelle in Frankfurt eine Schenkung *pro anima filię nostre* gemacht, bei der es sich gewiß um ein verstorbene Mädchen handelt, das jedenfalls mit keiner der namentlich bekannten Töchter identisch sein kann.

Um die Feststellung der Reihenfolge der Kinder haben sich zuletzt Mathilde Uhlirz ⁵⁾ und Adolf Hofmeister ⁶⁾ bemüht. Jene ging von der Beobachtung aus, daß die Interventionen der Kaiserin Theophano zugunsten von Nonnenklöstern während der Regierungszeit Ottos II. sich auf den knappen Zeitraum von November 976 bis Januar 981 zusammendrängen und innerhalb dieses Zeitraums um bestimmte Zeitpunkte gruppieren, die durch längere Pausen von ungefähr einem Jahr getrennt sind. Unter Verknüpfung mit den überlieferten Nachrichten über die Geburten folgerte M. Uhlirz, daß die Interventionen zeitlich und örtlich mit den Entbindungen der Kaiserin zusammenhängen. Sie gewann so folgende Ordnung der Kinder ⁷⁾:

Adelheid geb. Mai 977 in der Gegend von Metz,

Sophie Ende Juni oder Anfang Juli 978 in der Umgebung von Maastricht-Nivelles,

¹⁾ Zusammenstellung bei J. F. Böhm er, *Regesta Imperii* II, 3. Abt. von Math. Uhlirz (1956) Reg. 956 a. Dazu Math. Uhlirz, *Jbb. d. Dt. Reiches unter Otto III.* (1954) S. 425 f., Exkurs I: Die Geburtsstätte Ottos III.

²⁾ *Annalista Saxo*, ed. Gg. Waitz, MG. SS. 6, 627: *Otoni inperatori et Theophanu auguste filia nata est, quam nomine matris sue inperatricis insinivit*. Ganz ähnlich *Ann. Magd.*, ed. Pertz, MG. SS. 16, 154.

³⁾ *Richeri historiarum libri IV*, ed. Gg. Waitz, MG. SS. rer. Germ. (1877) III c. 68, S. 110: *Igitur in Aquensi palatio Ottone commorante cum coniuge Theophanu gravida*.

⁴⁾ Thietmari Merseburgensis episcopi *chronicon*, hg. R. Holtzmann, MG. SS. rer. Germ. N. S. 9 (1935) IV c. 60, S. 200 u. 201: *Cesaris eiusdem soror Mahtild nomine Herimanni comitis palatini filio Ezoni nupsit*.

⁵⁾ Studien über Theophano III, DA. 9 (1952) 122—135.

⁶⁾ Studien über Theophano, Festschrift Edmund E. Stengel (1952) S. 223 ff., hier bes. S. 225—232.

⁷⁾ A. a. O. S. 130, 132, 133, 135.